

Liebe Eltern,

wir beobachten weiterhin genau die gesundheitliche Situation und überprüfen regelmäßig unser Vorgehen. Hierzu führen wir viele Gespräche mit Eltern, Lehrern und Lehrerinnen und mit Schülern und Schülerinnen. Ich lasse mir regelmäßig von den Lehrern und Lehrerinnen berichten. Auch auf den Elternabenden gibt es vielfältigen Austausch, den wir sehr ernst nehmen. Die Infektionszahlen bundesweit steigen weiterhin deutlich. Wir sind gut beraten, weiterhin sorgfältig auf den Infektionsschutz zu achten.

Wie umgehen mit kranken Kindern?

Meinem Eindruck nach gehen Sie sehr umsichtig und verantwortungsvoll mit Krankmeldungen um. Dafür danke ich Ihnen! Bitte klären Sie im Zweifelsfalle mit einem Arzt Ihres Vertrauens ab, was aus medizinischer Sicht zu tun ist.

Liegt ein Corona-Verdacht vor, wenden Sie sich bitte an einen Arzt und informieren das Schulbüro. Wir leiten dann hier alle vom Gesundheitsamt vorgeschriebenen Maßnahmen ein. Ob bei einem Corona-Verdacht für Familienangehörige eine Quarantäne verhängt wird, entscheidet das Gesundheitsamt.

Grundsätzlich gilt weiterhin: Schüler und Schülerinnen mit einer akuten Atemwegserkrankung oder Symptomen, die auf eine Corona-Infektion hindeuten, dürfen die Schule nicht betreten. Das Gesundheitsamt hat uns folgende Auslegungshilfe zugeschickt:

„Unter den Begriff der akuten Atemwegserkrankungen fallen alle Erkrankungen der Atemwege, die nicht chronisch sind. Symptome hierfür sind insbesondere Husten, Atemnot, Abgeschlagenheit, Kopfschmerzen, Gliederschmerzen und Fieber. Besteht ein Symptom, z.B. Husten, das zwar grundsätzlich ein Symptom einer akuten Atemwegserkrankung sein kann, ist dieser Husten aber beispielsweise auf eine Asthma-Erkrankung zurückzuführen, ist das Betreten der Einrichtung [der Schule, H.M.] weiter zulässig.“

Was passiert bei einem Corona-Verdacht oder einer Corona-Erkrankung?

Wir melden einen Verdacht oder eine Erkrankung umgehend dem zuständigen Gesundheitsamt Eimsbüttel, der zentralen Stelle in der Schulbehörde und unserer Schulaufsicht. Das Gesundheitsamt nimmt dann sehr schnell mit uns Kontakt auf und informiert bei einer bestätigten Erkrankung über die nächsten Schritte. Das Gesundheitsamt überprüft mögliche Kontaktpersonen im familiären und schulischen Umfeld und nimmt hier direkt Kontakt auf.

Das Gesundheitsamt weist die Schulleitung an, welche Maßnahmen zu ergreifen sind. Wir informieren dann die Lehrer und Lehrerinnen, die in der Klasse unterrichtet haben. Ebenso informieren wir die Eltern der Klasse, in der eine Corona-Erkrankung aufgetaucht ist, umgehend. Den Namen des Erkrankten dürfen wir aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht nennen.

Kiosk- und Kantinenbetrieb startet am Mittwoch, 26. August

Dank der konstruktiven Zusammenarbeit von mammas canteen, unseren Kantineneltern – und hier insbesondere Frau Kamzela und Frau Engelke, die klug organisieren und motivieren – und uns können wir den Kiosk- und Kantinenbetrieb wieder starten.

- Der Kiosk- und Kantinenbetrieb startet am Mittwoch, 26. August 2020.

- Es wird ausschließlich bargeldlos bezahlt. Nur vorbestellte Essen werden ausgeteilt.
- Der Kiosk hat für Schüler/innen aller Jahrgänge ausschließlich in der 1. großen Pause (10:25 – 10:45 Uhr) geöffnet. Schüler/innen müssen Masken tragen und Abstand halten.
- Die Jahrgänge 5 – 7 gehen nach Jahrgängen getrennt essen:
 - Jg. 5: 12:00 – 12:20 Uhr
 - Jg. 6: 12:25 – 12:45 Uhr
 - Jg. 7: 12:50 – 13:10 Uhr
- Andere Jahrgänge können nicht zu Mittag essen, da sonst eine Durchmischung der Jahrgänge stattfinden würde, die wir gemäß behördlichem Hygieneplan nicht zulassen dürfen. Etwaige Guthaben auf bereits erworbenen Chips erstattet mammas canteen.
- Das Essen wird von den Küchenangestellten ausgeteilt. Ein Buffet gibt es nicht.
- Es gibt ein Einbahnstraßen-System in der Mittagspause. Die Schüler/innen betreten den Kantinenbereich von der Treppenhausseite und verlassen den Kantinenbereich nach dem Essen durch den hinteren Ausgang. Bis die Schüler/innen am Platz sind, besteht Maskenpflicht.
- Der Bereich wird aktiv von Lehrern/Lehrerinnen beaufsichtigt.
- Freiwillige Eltern unterstützen den Kantinenbetrieb. Frau Schenk unterstützt auf den Elternabenden die Werbung für neue freiwillige Helfer/innen aus der Elternschaft des 5. Jahrgangs.
- Im Anhang finden Sie Bestell- und Bezahlmodalitäten für mammas canteen.
- Nach ca. 1 Monat überprüfen wir die Situation.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern ein schönes Wochenende. Den nächsten Brief erhalten Sie in einer Woche.

Herzlich

Holger Müller

(Schulleiter)